

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Infectionspreis: die Kleinste Zeile 10 Pf.

Abonnement

vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Posten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

37. Jahrgang.

Nr. 49.

Sonnabend, den 26. April

1890.

### Bekanntmachung.

Die geehrten Herren Mitglieder des **Stadtverordnetencollegiums** werden hiermit zu einer

**Montag, den 28. April 1890, Abends 8 Uhr**  
im Rathhause

stattfindenden Sitzung eingeladen.

Eibenstock, den 25. April 1890.

Der Stadtverordnete = **Vorsteher.**

**Richard Hertel.**

#### Tagesordnung.

- Pkt. 1. Vorlegung der geprüften Rechnungen a. der Schulkasse, b. Feuerlöschkasse, c. Dienstbotenkrankenkasse und d. Rathsportellkasse vom Jahre 1889 und hierauf eventuelle Richtigkeitsprüfung derselben.
- Pkt. 2. Mitteilung des Berichts über die Volksbibliothek vom Jahre 1889.
- Pkt. 3. Mitteilung eines Beschlusses der Cultus-Ministerial-Rechnungs-Expedition über die zu erwartende Staatsbeihilfe und Beschlussfassung über Festsetzung des hiernach zu ändernden Schulgeldsatzes.
- Pkt. 4. Mitteilung über Schenkung eines Bildnisses Sr. Majestät des Königs an die Schule von Seiten des Herrn Kaufmann und Stadtverordneten Ludwig Gläß.
- Pkt. 5. Beschlussfassung auf eventuelle weitere Eingänge.  
Hierauf geheime Sitzung.

### Holz-Versteigerung auf Bockauer Staatsforstrevier.

Im Gasthose zur Sonne in Bockau sollen

**Mittwoch, den 30. April 1890,**

von Vormittags 9 Uhr an

folgende **Brennhölzer** und zwar:

6 Raummeter	buchene Brennseite,	} in den Abtheilungen: 22, 26, 27, 29, 31-36, 39, 43 und 45,
158 "	weiche dergleichen,	
175 "	weiche Brennknüppel,	
9 "	buchene Aeste,	
396 "	weiche dergleichen,	

24, 40 Wellenhundert hartes Reisig, in den Abtheilungen: 25, 39, 47, 2300 Raummeter weiches Streureisig, in den Abtheilungen: 1, 11, 16, 29, 32-34, 36-38, 88 " weiche Stöcke, in Abtheilung 29,

sowie

im **Hotel zum Rathskeller** in **Auc**  
**Sonnabend, den 3. Mai 1890,**  
von Vormittags 9 Uhr an

nachverzeichnete **Nutzhölzer**, als:

1177 Stück weiche Klöcher von 16-22 Centimeter Oberstärke,	} 3,5 Meter lang,	} in den Abtheilungen: 22, 26, 27, 29, 31-36, 39, 43 und 45,
289 " " " " " 23-29 " " "		
56 " " " " " 30-36 " " "		
38 " " " " " 37 " " " "		
1330 " " " " " 13-15 " " "	} 4,0 Meter lang,	
1088 " " " " " 16-22 " " "		
222 " " " " " 23-29 " " "	} 4,0 Meter lang,	
52 " " " " " 30-36 " " "		
13 " " " " " 16-22 " " "		
415 " " " " " 23-29 " " "	} 4,0 Meter lang,	
150 " " " " " 30-36 " " "		
423 " " " " " 37-73 " " "	} 3-4,0 M. L.,	
52 " buchene " " 17-49 " " "		
3243 Stück weiche Stangenklöcher von 8-12 Ctm. Oberstärke, 4,0 M. L.,	} ebenbafelbst,	
630 " " " " " 8-9 " Unterstärke,		
2750 " " " " " 10-15 " " "		
140 " " " " " 7 " " "		

in großen und kleinen Posten

gegen sofortige Bezahlung

in **kassenmäßigen Ränzorten** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

**Kreditüberschreitungen sind unzulässig.**

Holzkauigelber können an beiden Tagen von Vormittags 1/9 Uhr an be-richtigt werden.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

**Königliche Forstrevierverwaltung Bockau und Königliches Forstrentamt Eibenstock,**

**Richter.**

am 19. April 1890.

**Wolfframm.**

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Das Mahnwort Sr. Maj. des Kaisers an seine Offiziere scheint nun auch in Studentenkreisen Beherzigung zu finden. Wie wir der „R. Z.“ entnehmen, ist vom Centralcomité für den Verband alter Corpsstudenten folgender Antrag gestellt worden: „Es möge beschlossen werden, in Erwägung, daß die gegenwärtigen Ausgaben sich derartig gesteigert haben, daß in vielen Corps nur reiche Studenten Aufnahme finden können, wenn sie ihre Eltern nicht mit Sorgen oder sich mit Schulden belasten wollen, hierdurch aber den Corps viele brauchbare und tüchtige Kräfte entzogen werden, das Centralcomité zu beauftragen, bei dem nächsten Kösenener Kongresse die Wünsche des Verbandes dahin auszusprechen, daß in den aktiven Corps, unbeschadet der nothwendigen und angemessenen Repräsentation, jeder nicht erforderliche Aufwand vermieden und namentlich die S. C.-Ausgaben auf das nothwendigste Maß beschränkt werden.“

— Nach einer Angabe des „Reichsb.“ sollen bezüglich des Luxus in der Armee auch die Verhältnisse der Einjährig-Freiwilligen einer Prüfung unterliegen. Es wäre das im hohen Grade dankenswerth. Denn Alles, was gegen eine überflüssige Verschwendung in Offizierskreisen gesagt werden kann, trifft verschärft auf die Einjährig-Freiwilligen zu. Die Söhne reicher Eltern haben, wenn sie namentlich nichts als solche sind, dort vielfach einen Luxus zu eingeführt, der für jeden ärmeren Kameraden ein schwerer Druck werden kann. Derselbe ergreift dann die Einjährig-Verhältnisse des ganzen Regiments. Es werden überschwängliche Ausgaben für Bewirtung und Beschenkung der Unteroffiziere gemacht, ein unnötiger Aufwand im Tragen eleganter Uniformen u. s. w. entwickelt und das geht dann bis auf die unmäßige Vertheuerung der Burschen u. Puffkammeraden hinab, die nicht nur einen hohen stehenden Lohn (bei einzelnen

Garde-Kavallerie-Regimentern bis 36 M. monatlich!), sondern noch für jede Handreichung eine Extraver-gütung sich zu beanspruchen gewöhnen.

— Oesterreich. In Biala, einer Fabrikstadt Oesterreich-Schlesiens, haben am Abend des 23. April schwere Exzesse stattgefunden. Gegen 4000 Arbeiter durchzogen die Straßen, indem sie Fensterscheiben zertrümmerten und Branntweinschänken demolirten. Die Tumultuanten leisteten dem einschreitenden Militär Widerstand, welches in Folge dessen von der Feuerwaffe Gebrauch machte. Mehrere Personen wurden getödtet, viele verwundet.

— Wien, 24. April. Das „R. R. Telegraphen-Correspondenz-Bureau“ meldet über die gestrigen Ausschreitungen in Biala: Gestern Abend sammelten sich am Ringplatz in Biala ca. 1000 erzehrende Arbeiter, durchzogen die Vorstadt Lipnil, drangen in die Schankhäuser ein und beraubten dieselben. Ein Detachement Kavallerie und eine Compagnie Infanterie schritten ein. Als gegen den kommandirenden Rittmeister zwei Revolvergeschosse fielen, griffen die Truppen an, die Menge widersezte sich, worauf die Infanterie mit dem Bajonette einschritt und, als dies erfolglos blieb, zwei scharfe Salven abgab. Hierauf ging die Menge auseinander. Drei der Exzendenten wurden getödtet, 12 verwundet, darunter 10 lebensgefährlich.

— Nach einem Telegramm des „R. R. Correspondenz-Bureau“ kamen die Exzesse in Biala vollständig unverhofft. Die Ursache ist bisher nicht ermittelt. Den scharfen Salven, welche das Militär abgab, gingen erfolglose blinde voran. Militär, sowie Gendarmerie-Patrouillen durchstreifen die Stadt und Umgebung. Gegen zehn Rädelsführer ist die gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden. Von den 12 schwer Verwundeten sind 10 im Laufe des heutigen Tages gestorben.

— Wien, 24. April. In der Händhölzchenfabrik von Fürth in Schüttenhofen (Böhmen) brachen, einem Telegramm des „Telegraphen-Correspondenz-

bureau“ zufolge, Arbeiterunruhen aus. Gendarmerieabtheilungen sind dahin abgegangen. — In Biala sind heute Vormittag keine weiteren Ruhe-störungen vorgekommen.

### Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 25. April. Sonntag Abend veranstaltete die hiesige Turner-Feuerwehr im Saale des „Feldschlößchen“ eine Theatralische Abend-Unterhaltung, deren Reinertrag zur Anschaffung einer neuen Jubringersprige verwendet werden soll. Das Programm ist, wie die Leser aus der heutigen Nummer unseres Blattes ersehen, reichhaltig und abwechslungsreich, so daß kein Besucher unbefriedigt von dannen gehen wird. Ziehen wir dabei noch in Betracht, daß alle von der Feuerwehr geleisteten Dienste nur allein der Allgemeinheit zu Gute kommen, so dürfte es wohl als eine patriotische Pflicht der hiesigen Bürgerschaft zu betrachten sein, auch zu diesem Unternehmen durch zahlreichen Besuch ein Scherlein beizutragen.

— Eibenstock. Dem Unterförster auf Carlsefelder Revier, Herrn Gustav Bruno Keutel zu Wiesenhaus a. d. Wilzsch, ist das Verdienstkreuz verliehen worden.

— Schönheide. Der Bau unserer neuen Eisenbahn (Saupersdorf-Wilzschhaus) wird wahrscheinlich erst im künftigen Jahre beginnen können, da es z. B. an Ingenieuren fehlt, um die Vorarbeiten in Angriff nehmen zu können. — Das am vergangenen Dienstag im Schwarzwinkel stattgefundene Feuer soll durch brennend gewordene Asche entstanden sein. — Zu Königs Geburtstag, der hier im Uebrigen in der gewöhnlichen Weise gefeiert worden ist, war am Abend im „Bayerischen Hof“ ein Festessen veranstaltet worden.

— Auf dem sogen. Hübel in Oberstübengrün brannte in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag das ehemalige Wohnhaus des verstorbenen Wirth-